

EUROPAPOLITIK

Unser Veranstaltungsangebot will die Grundlagen und Ziele der europäischen Integration sichtbar machen. Dazu gehört die Solidarität der Mitgliedsstaaten, aber auch die Anerkennung von Vielfalt und der Ausgleich nationaler Interessen. Nur durch den Kompromiss lässt sich die Handlungsfähigkeit Europas auch in Zukunft erhalten.

EUROPA FÜR EINSTEIGER

Wie „tickt“ die Europapolitik?
Wie wird der Interessenausgleich,
der Kompromiss, in der politischen
Praxis hergestellt? Lernen Sie die
EU durch unsere Veranstaltungen
und Exkursionen nach Brüssel und
Straßburg besser kennen und
verstehen.



Europäisches Parlament im Einsatz – Planspiel

In unserem Planspiel gewinnen die Teilnehmer durch die Simulation eines Arbeitsprozesses im Europäischen Parlament einen möglichst realistischen und praxisbezogenen Einblick, diskutieren aktuelle Fragestellungen und verabschieden Resolutionen.

Inhalte

- Die Entwicklung der Europäischen Union und ihrer Institutionen
- Das Europäische Parlament – Aufgaben und Rechte
- Die Wahlen zum Europäischen Parlament
- Die Fraktionen im Europäischen Parlament
- Die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments
- Die Rolle des Europäischen Parlaments im EU-Gesetzgebungsprozess
- Auswirkungen der Parlaments-Entscheidungen auf Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

- Vortrag
- Planspiel
- Diskussion

02.03.2017**B39-020317-1**

Sachsen-Anhalt | Burgenlandkreis | 0 €
andreas.schulze@kas.de | 0391 520887103

26.10.2017**B39-261017-1**

Sachsen-Anhalt | Bitterfeld | 0 €
andreas.schulze@kas.de | 0391 520887103

60 Jahre Römische Verträge, 65 Jahre Montanunion

Von der Montanunion und dem Abschluss der Römischen Verträge bis hin zur EU von heute hat sich in Europa eine Entwicklung von wahrhaft historischer Bedeutung vollzogen.

Inhalte

- Die Entwicklung von der Montanunion zur EU von heute – die entscheidenden Weichenstellungen
- Der gegenwärtige Zustand der EU-Institutionen
- Entwicklungsperspektiven

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vorträge und Diskussionen

EU nach dem Brexit

Durch den Binnenmarkt und die gemeinsame Währung ist Europa der Aufstieg in die erste Liga der Weltwirtschaft gelungen. Wie muss sich Europa nach dem Brexit aufstellen, um seine Rolle zu sichern?

Inhalte

Die politischen Entscheidungsprozesse werden in einem Simulationsspiel zur europäischen Energiepolitik oder Migrationspolitik vermittelt. Die anschließende Exkursion nach Brüssel und die Informationsgespräche im Europäischen Parlament sowie mit Vertretern der Industrie dienen einer praxisnahen Vertiefung der Spielsituation. In einer Fallstudie werden wir die Bedeutung des Binnenmarktes für den Mittelstand darstellen. Als Wirtschafts- und Handelsmacht steht die EU heute vor der Herausforderung, ihr politisches Gewicht in der Arena der internationalen Politik zur Geltung zu bringen. Welche Voraussetzungen hierfür noch erfüllt werden müssen, wird Gegenstand des Seminars sein.

Zielgruppe

Studierende von Fachhochschulen, insbesondere Wirtschaftsstudiengänge

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Arbeit an Fallbeispielen

EUROPA KONKRET

Welchen Mehrwert die europäische Integration für die Menschen, Regionen und Staaten hat, wollen wir an konkreten Beispielen anschaulich und allgemein verständlich deutlich machen.

Forum: Die Briten verlassen die EU – Konsequenzen für Europa

Beim Referendum im Juni 2016 votierten 51,9 % der abstimmenden Briten für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU („Brexit“). Wir hinterfragen in unserem Forum die Gründe und die Folgen der schwerwiegenden Entscheidung.

Inhalte

- Brexit – wie kam es dazu? – Ursachendiskussion
- Zeitplan des Austritts
- Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Großbritannien und Europa
- Austritt der Briten – folgen weitere Austritte?
- Bricht die EU auseinander?
- Ansätze der EU nach der Entscheidung für den Brexit

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Impulsreferate
- Podiumsdiskussion
- Diskussion

Forum: Bleibt der Euro eine stabile Währung?

Seit dem Jahr 2009 sprechen wir von einer Euro-Krise. Wir hinterfragen, wie stabil unsere europäische Währung im Jahr 2017 ist, insbesondere angesichts aktueller Geschehnisse (z. B. Austritt der Briten aus der EU, Krise in Griechenland).

Inhalte

- Ereignisse der Jahre 2007-2009 – Rückblick
- Wie stark ist der Euro in der Gegenwart?
- Finanzierung von überschuldeten Staaten als Gefahr für den Euro?
- Stabilität und Solidarität – Gegensätze in der Eurozone?
- Wie steht es um die Gemeinschaftswährung in der Zukunft?
- Der Weg zur „Stabilitätsunion“ – wie sieht er aus?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Impulsreferate
- Podiumsdiskussion
- Diskussion

Europa und die Kommunen

Im Seminar in Kooperation mit der Europa-Union analysieren wir die Rolle der Kommunen in Europa. Wir diskutieren, inwieweit die Kommunen in die Entscheidungsfindung in der Europäischen Union einbezogen werden.

Inhalte

- Kommunen in Europa – Welche Bedeutung haben sie?
- Kommunale Betroffenheit durch europäische Rechtsetzungsakte
- Entscheidungsfindung in der EU – Welche Möglichkeiten der Mitsprache haben die Kommunen?
- Regionen in Europa und ihre Zusammenarbeit
- Umsetzung europäischer Rechtsetzung in der Kommune in unterschiedlichen Politikfeldern
- Bürgernähe in einem Europa der vier Ebenen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vorträge
- Diskussion
- Fallbeispiele

Die Europäische Union nach dem Brexit: Neuerfindung einer alten Idee?

Bedingt durch wirtschaftliche und soziale Krisen in Europa denken viele wirtschaftlich starke Länder über einen Austritt nach, in Großbritannien ist dies bereits beschlossen. Das Votum der britischen Wähler muss ein Weckruf für alle Europäer sein.

Inhalte

Gibt es einen Weg aus der Vertrauenskrise? Welche Auswirkungen hat das britische Referendum auf die Zukunftsfähigkeit der EU und des europäischen Projekts als Ganzes?

Die Veranstaltung will sich aktuellen Fragestellungen im Hinblick auf die Sinnkrise der EU widmen und einen Ausblick auf die Europäische Union ohne die Beteiligung der Briten wagen.

- Wie wird sich die Rolle Deutschlands in der EU nach dem Brexit verändern?
- Wird sich der Schwerpunkt der EU nach Osten verlagern?
- Wird Europa nun enger zusammenrücken, um mehr Einigkeit bei den Verhandlungen über den Brexit zu signalisieren?

Zielgruppe

(Europa-) politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Sicherheitspolitisches Forum: Wie gelingt es, die Grenzen Europas zu sichern?

Der Strom der Flüchtlinge reißt nicht ab, lange wurden Migranten unkontrolliert in die Europäische Union gelassen. Gleichzeitig ist die Ukraine-Krise ein nach wie vor ungelöster Konflikt am geografischen und politischen Rand Europas.

Inhalte

Die Europäische Grenzschutzagentur Frontex beklagt unscharfe Rahmenbedingungen, während Politiker Ausbau und Umstrukturierung fordern. Die Meinungen über Nutzen und Schwierigkeiten gehen weit auseinander. Zwölf Jahre nach der Gründung von Frontex ziehen wir eine Bilanz. Vor dem Hintergrund dieser und weiterer Fragestellungen ist es das Ziel der Veranstaltung, einen Blick in die Zukunft der (gesamt-) europäischen Grenzsicherung zu wagen und einen Diskussionsbeitrag zum Thema zu leisten.

Zielgruppe

(Europa- und außen-) politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Europäische Einigung in kultureller Vielfalt. Europas unterschiedliche Traditionen und Prägungen

Die europäische Union erstreckt sich über den gesamten Kontinent. Dieser Vielfalt wohnen auch unterschiedliche nationale und lokale Prägungen und historische Gedächtnisse inne, welche die Perspektiven bei der Lösung europäischer Herausforderungen bedingen. Das Seminar stellt diese vor.

Inhalte

- Europäische Union als Wertegemeinschaft
- Kulturelle, lokale und nationale politische Prägungen in Europa
- Wirtschaftliche Unterschiede in Europa
- Unterschiedliche außenpolitische Perspektiven in der Europäischen Union

Zielgruppe

Interessierte Bürger

Methoden

Vorträge und Gespräche

Europa hat Zukunft! Die EU nach dem Brexit

Der Brexit hat Europa erschüttert. Die Europäische Union steht vor einer weiteren Bewährungsprobe. Sie muss sich auf ihre Stärken, auf ihre gemeinsamen Wurzeln und Werte besinnen. In der Europastadt Straßburg diskutieren wir die Zukunft der Union.

Inhalte

- Wofür steht Europa?
- Politik in der EU: Mythen und Realität
- Migration, Rechtspopulismus und Sicherheit: Welche Antworten hat die EU?
- Nach dem Brexit – der Bratislava-Prozess und das neue Verhältnis zu Großbritannien
- Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg
- Straßburg: Europäische Metropole im Elsass – ein Stadtrundgang
- Abendessen im Viertel „Petite France“

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vorträge, Gespräch, Exkursion

Umwelthauptstadt 2017: Essen und die „grüne Lunge“ im Revier

Die Europäische Kommission hat Essen zur „grünen Hauptstadt Europas 2017“ ernannt. Anlässlich dieser Auszeichnung bieten wir im Ruhrgebiet eine Fahrradtour entlang der Emscher an.

Inhalte

Wir starten vom Hauptbahnhof Dortmund aus und enden am Bahnhof Duisburg. Auf unserer Tour treffen wir auf Naherholungsgebiete, Industriedenkmäler, moderne Architektur sowie Kultur, Politik und Wissenschaft. Viele Projekte in der ehemaligen Industrieregion wurden mit Mitteln der Europäischen Union gefördert und realisiert. Dies hat auch zum Imagewandel in der Region beigetragen. Der Kontrast zwischen verbliebenen Fördertürmen und renaturierten Gebieten lädt zur gemeinsamen Spurensuche in der „grünen Lunge“ des Reviers ein.

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger – auch anderer Bundesländer – mit einer angemessenen Kondition (40 bis 60 km per Rad sind unser Tagespensum)

Methoden

- Wir er“fahren“ das Ruhrgebiet entlang der Emscher in 5 Etappen
- Fachvorträge unterwegs vor Ort
- Besichtigungen
- Gepäcktransfer ab Bhf. Dortmund zu den Hotels
- Die Unterbringung an 3 Standorten erfolgt wahlweise im Einzelzimmer (450 €) oder im Doppelzimmer (350 €)

Wie Europa die internationale Kriminalität bekämpft?

Staatsgrenzen sind für Kriminelle heute keine Hürden mehr, wohl aber für die nationale Strafverfolgung. Um diesen Nachteil auszugleichen, wurde die europäische Zusammenarbeit der Behörden intensiviert.

Inhalte

Den aktuellen Stand erkunden wir mit unserem Seminar. Es vermittelt die grundlegenden europarechtlichen Rahmenbedingungen der Strafverfolgungsbehörde und gibt durch Informationsgespräche mit Vertretern von Europol, Eurojust sowie der Polizeiakademie Appeldorn Einblicke in die praktische Arbeit der Verbrechensbekämpfung auf europäischer Ebene. Dabei werden auch die Verfahren, die Möglichkeiten und die Grenzen der europäischen Zusammenarbeit beleuchtet. Am Standort des Internationalen Strafgerichtshofs erhalten die Studierenden eine Einführung in dessen Kompetenzen und Arbeitsweisen.

Zielgruppe

Studierende öffentlicher Verwaltungsstudiengänge, Fachbereiche Polizei etc.

Methoden

Exkursion nach Den Haag mit Informationsgesprächen.

Aktuelle Sicherheitsfragen für Europa und Deutschland

Deutsche und europäische Sicherheitspolitik stehen durch sich verändernde Konfliktlinien in der globalisierten Welt vor neuen Herausforderungen. Welche Maßnahmen und Konzepte sind nötig?

Inhalte

Internationale Konflikte, Bedrohungen durch Terrorismus, aber auch der Wandel in unserer eigenen Gesellschaft stellen die Sicherheitspolitik vor neue Szenarien, die es bisher noch nicht gab. Deutschland und Europa sind von internationalen Konflikten, nicht zuletzt durch die Zuwanderung einer großen Anzahl von Flüchtlingen, unmittelbar betroffen. In diesem Seminar wollen wir die politischen und sicherheitspolitischen Herausforderungen bewerten und mögliche Reaktionen diskutieren.

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursion, Vorträge, Diskussionen



DAMIT WERTE ZUKUNFT HABEN

„DIE KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG FÖRDERT UND FORDERT HÖCHSTLEISTUNGEN, INDIVIDUALITÄT UND KREATIVITÄT. WER VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN WILL, WIRD DARAUF BESTENS VORBEREITET.“

BJÖRN BRÜCKERHOFF | STIPENDIAT | GRIMME-PREISTRÄGER

■ **Der Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.** unterstützt mit Hilfe seiner Mitglieder und Förderer die Konrad-Adenauer-Stiftung darin, die christlich-demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft weiter zu entwickeln und zu stärken. Dabei stehen die Erziehung zur Demokratie, die jugendpolitische Bildungsarbeit, die Förderung begabter und sozial engagierter junger Menschen, die Weiterentwicklung der Programme der Sozialen Marktwirtschaft und der internationale Dialog im Vordergrund.

■ **Machen Sie mit!** Als Förderer im Freundeskreis tragen Sie dazu bei, die Leistungsfähigkeit und die hohe Qualität des Stiftungsangebots langfristig zu sichern. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich im Kreis netter Menschen fortzubilden.

■ **Beitrittserklärungen und ausführliche Informationen** über den Freundeskreis und die Konrad-Adenauer-Stiftung finden Sie im Internet unter www.kas.de, oder wir senden sie Ihnen zu.

■ **Ihr Ansprechpartner:**

Dr. Christine Wagner
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Klingelhöferstraße 23 | 10787 Berlin
Telefon: 030/269963256
christine.wagner@kas.de | www.kas.de



FREUNDESKREIS
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

DEUTSCHLANDS NACHBARN

Wie gut kennen die Deutschen ihre Nachbarn tatsächlich? Wir wollen einen Beitrag leisten, mit unseren Nachbarn ins Gespräch zu kommen, um sie besser zu verstehen.



Die Schweiz – das Plus in Europa?

Wer die Schweiz verstehen will, muss sich mit der Geschichte und den Traditionen der Eidgenossen beschäftigen. Was zeichnet die politische Kultur im Nachbarland aus? Wie gehen die Schweizer mit aktuellen Herausforderungen um?

Inhalte

- Kleine Geschichte der Eidgenossenschaft
- Direkte Demokratie: Wie in der Schweiz Politik gemacht wird
- Zuwanderung: Bedrohung oder Lebensader für die Schweiz?
- Die Schweiz und die EU: Wie geht es weiter?
- Von Euro und Franken – Konsequenzen für die Schweizer Wirtschaft
- Exkursion nach Sankt Gallen: Führung durch die Altstadt und Besuch der weltberühmten Klosterbibliothek (UNESCO-Weltkulturerbe)

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag und Gespräch, Exkursion, Film

Allez les Bleus! Frankreich nach der Wahl

Unser Nachbarland Frankreich steht vor großen Herausforderungen: Ob Wirtschaftsflaute, Integration oder Populismus – welche Wege geht die französische Regierung?

Inhalte

- Adenauer und De Gaulle – eine kleine Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft
- Politik à la France
- Der Front National im Aufwind?
- Zwischen den Stühlen: Straßburgs wechselvolle Geschichte
- Europäische Metropole im Elsass: Stadtrundgang durch Straßburg
- Abendessen im Viertel „Petite France“

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag und Diskussion, Film, Exkursion



Das Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt der Konrad-Adenauer-Stiftung gehört als „Europe Direct Informationszentrum“ dem

EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk an.

Die EU-Informationsstellen sind Schnittstellen zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene.

Sie bieten den Bürgern

- Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die Organe, Rechtsakte, politische Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union
- die Gelegenheit, den EU-Organen ein Feedback in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben

Sie fördern

- die lokale und regionale Debatte über die Europäische Union und ihre Maßnahmen

Sie ermöglichen es

- den Europäischen Organen, die Verbreitung von auf den örtlichen und regionalen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu verbessern.

Das Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt steht Ihnen in diesem Sinne gerne zur Verfügung.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt

Europe Direct Informationszentrum Magdeburg

Franckestr. 1

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 520887109

Fax: 0391 / 520887121

Ansprechpartnerin: Alexandra Mehnert

alexandra.mehnert@kas.de

EUROPA IN DER WELT

Die politischen Erwartungen an die EU, sich stärker in der internationalen Politik zu engagieren, wachsen. Wir wollen mit unseren Veranstaltungen einen Beitrag dazu leisten, dass mehr über die Voraussetzungen, die Folgen und die Verantwortung eines internationalen Engagements Deutschlands und der EU diskutiert wird.



Forum: Wie sicher ist Europa?

Nach den Terroranschlägen in Europa diskutieren wir, wie sicher Europa ist. Auch hinterfragen wir die Situation in Deutschland und analysieren mit unseren Gesprächspartnern die Zusammenarbeit in Europa im Kampf gegen den Terror.

Inhalte

- Wie sicher leben wir in Europa: Situation im Jahr 2017 – Grund zur Sorge?
- Nutzen Einzeltäter in Zeiten der Flüchtlingsbewegungen den Zustand für ihre grausamen Ziele?
- Terrorbekämpfung in Europa: Zusammenarbeit von Geheimdiensten und Polizei in der EU und weltweit
- Wie rüstet sich Europa gegen den Terror?
- Welche Maßnahmen ergreift Deutschland für die Sicherheit?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Impulsreferate
- Podiumsdiskussion
- Diskussion

Vom Friedens- zum Verteidigungsbündnis? Perspektiven einer gesamteuropäischen Verteidigungspolitik

Schon 1950 wurde der Plan zur Schaffung einer Europaarmee geäußert. Operationen im Kosovokrieg haben gezeigt, dass eine europaweite Zusammenarbeit möglich ist.

Inhalte

Das im Jahr 2003 gegründete Eurokorps könnte dabei den Kern einer gesamteuropäischen Interventionsgruppe nach dem Vorbild der NATO bilden.

Würde mit dieser neu gegründeten Europaarmee der Solidaritätsgedanke, welcher in den letzten Jahren durch wirtschaftliche und soziale Probleme in den Hintergrund gerückt ist, wieder gestärkt werden?

Die Veranstaltung will die Idee des Solidaritätsgedankens in Europa historisch beleuchten und perspektivisch betrachten, vor allem vor dem Hintergrund der Idee einer aktuell viel diskutierten gesamteuropäischen Verteidigungspolitik, die im Kontext der Globalisierung zum Bedeutungserhalt Europas und der EU beitragen könnte.

Zielgruppe

(Sicherheits-/verteidigungs-) politisch Interessierte

Methoden

Vorträge und Diskussion

Forum: Europas künftige Rolle in der Welt angesichts aktueller Herausforderungen

Die EU muss zahlreiche Herausforderungen bewältigen, insbesondere den Austritt der Briten aus der EU mit Folgen für Wirtschaft und Arbeitsmärkte, das Ringen um die Stabilität der gemeinsamen Währung und die Gefahren des internationalen Terrorismus.

Inhalte

- Situationsanalyse im Jahr 2017
- Nach der Entscheidung für den „Brexit“ – Wie geht es weiter in Großbritannien und Europa?
- Folgen des Brexit
- Wie stark ist der EURO?
- Flüchtlingsbewegungen – Wie ist die Situation im Jahr 2017?
- Terrorismus im Jahr 2017 – Wie sicher ist die EU?
- Wie rüstet sich die EU gegen den Terror?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Impulsreferate
- Podiumsdiskussion
- Diskussion

Die EU nach dem Brexit

Durch den Binnenmarkt und die gemeinsame Währung ist Europa der Aufstieg in die erste Liga der Weltwirtschaft gelungen. Wie muss sich Europa nach dem Brexit aufstellen, um seine Rolle zu sichern?

Inhalte

Der Brexit hat Europa mit der Realität konfrontiert, dass nicht mehr alle Staaten eine weitere Integration begrüßen. Insbesondere die osteuropäischen Mitgliedsstaaten stehen einer weiteren Integration kritisch gegenüber. Nicht „mehr Europa“, sondern ein „besseres Europa“, das mehr Rücksicht auf die kulturelle und nationale Vielfalt nimmt, heißt es. Andererseits: Wenn Europa sich aus den Krisen dieser Welt nicht heraushalten kann, muss es mit einer Stimme sprechen, um gehört zu werden. Europa und seine Mitgliedsstaaten müssen sich also neu Gedanken darüber machen, was sie politisch wollen und wie ihr Haus und dessen Hausordnung aussehen soll.

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge und Exkursionen nach Como und Mailand